Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 70 (2014)
Heft: 3

Rubrik: Abstract

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 03.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ABSTRACT

This issue of "The Language Mirror" focuses on science and the humanities. While accepting the role of English for international exchange, Jürg Niederhauser argues for maintaining the full scientific vocabulary in German as well – by using and developing it (p. 66). Jürgen Trabant points out the limitations inherent in any lingua franca, as it is a mere instrument of communication. In his view, every language is a unique tool of thinking, so variety is required to maintain and extend knowledge and insight (p. 76). He expands his plea for multilingualism in a new book (p. 87).

So, der Spuk ist vorbei, der «Sprachspiegel» beendet seinen kurzen Ausflug in die internationale Wissenschaftspublizistik schon wieder. Dort ist die englische Sprache für die meisten Fachgebiete ein Muss – zumindest in Form von *abstracts* zu jedem Artikel, nicht nur zum ganzen Heft. Sonst haben die Autorinnen und Autoren keine Chance, dass ihre Werke in jene Zitatstatistiken einfliessen, die über ihre Karriere mitentscheiden.

Das Wort «Abstract» für (möglichst konkrete!) Zusammenfassung hat es auch in den Duden geschafft, ebenso «Editorial» (in deutscher oder englischer Aussprache) für redaktionelles Vorwort. Unseres wird weiterhin «Brennspiegel» heissen und den Kern jedes Hefts möglichst scharf beleuchten. Und an «Highlights» erinnern, so an die SVDS-Jahresversammlung vom 5. Juli in Luzern mit einem Vortrag von Winfried Ulrich über Aphorismen (p. 96).

Daniel Goldstein